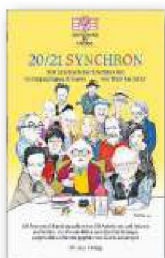


Charles Linsmayer (Hrsg.): 20/21 Synchron.
Schweizer Literatur 1920–2020. Th. Gut
Verlag 2022, 576 S., 135 Abb., um Fr. 39.-.



Dass eine Anthologie wochenlang auf der Bestsellerliste steht, kommt selten vor. Diesmal ist es aber passiert, und nicht ohne Grund: Charles Linsmayers Lesebuch zur Schweizer Literatur der letzten 100 Jahre ist in mehrfacher Weise verdienstvoll. Es unterhält, überrascht und belehrt. Zum einen enthält es 135 Texte von Blaise Cendrars bis zu Dana Grigorcea, von Friedrich Glauser bis zu Adelheid Duvanel, von Leo Tuor bis zu Simone Lappert. Die Historie ist präsent, der Akzent liegt jedoch auf der Gegenwart. Die Mehrzahl der Beiträge wurde eigens für diesen Band verfasst. Zu den Primärtexten, die verschiedenste Genres abdecken, kommen 135 ganzseitige, mit klug ausgewählten Fotos illustrierte Porträts der Autorinnen und Autoren. Der Herausgeber vermittelt nicht etwa Wikipedia-Wissen, sondern wartet aufgrund reicher Leseerfahrung mit pointierten Urteilen auf.

Manfred Papst